



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXIX. Markgraf Ludwig überläßt der Stadt Berlinichen bis zur Tilgung einer Schuld die Früchte des obersten Gerichts, am 11. November 1363.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XXXIX. Markgraf Ludwig überläßt der Stadt Berlinischen bis zur Tilgung einer Schuld die Früchte des obersten Gerichtes, am 11. November 1363.

Wir Ludewig etc., bekennen etc., dat wy hebben vorsettet den wisen vnde erbarn ratmannen vnde der gemeynheit to Nyen Berlin vnse ouerste gerichte in der suluen stad vnde wat dar aff geuellet vor vierhundert marc vinckogen mit alsodaner vnderfcheit, wenne sie des gerichtis also viele genoten hebben, alle de vorbenumede Summe is, so es vnser gericht vnde brieff ledich vnd loefz. Mit Orkunde. Datum Soldin, anno MCCCLXIII. die Martini episcopi.

Aus Dähnmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives S. 299.

XL. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Gune Blume und Claus von Schönig das Angefälle von einem Drittel des Schulzenamts zu Lippene, ohne Datum.

Wir Ludwig der Römer etc., bekennen vor vns vnd vor vnsern Bruder, dat wir geligen hebben vnd ligen mit dissem den bescheiden Manne Kunen Blume vnde Claus von Scheninghen vnde iren rechten erfgenenamen eyn recht angefelle des dritten deils vnser schultambachtes to Lippene, dat nbu inne heft vnd besittet Gerike Vorman, also wenne derfulue Gerike von dieser Werlde scheidet, dat denne dat vorberurde dritte deil an den obgefagden Kunen vnd Clausen vnd iren rechten Ervgenamen gevallen fall vnde denne vorbad genyten, holden vnd fredeliken besitten vnd daran von vns, vnsern nhakomlingen vnd von vnsern ambachtsluden vorbads vngehendert bliuen. To Vrkund etc. presentibus Petro de Bredow, Nicol. Bismark, Gebhardo de Alvesleve. Datum Lippene etc.

Aus alter Abschrift. — Diese Urkunde ist in der Schöningschen Geschichtsgeschichte mit dem Datum feria Mario Magatom etc. LXXV., angeblich aus dem Lehnsarchiv zu Frankfurt mitgetheilt, dies Datum jedoch unzweifelhaft weder in der Jahresangabe zutreffend, noch in der Bezeichnung des Tages richtig.

XLI. Markgraf Otto gestattet der Stadt Lippene die Anlegung einer neuen Straße und die Erhebung eines Wegegeldes, am 15. August 1367.

Wir Otto etc., Bekennen etc., das wir dem bescheiden luten, den Ratmannen zu lippene, vnsern liben getruen vnde ouch der selben vnser Stad zu bequemieheit des gegunnet vnde gelobet haben, vnde loben och mid desem briue, dat sy eynen wegk mogen machen vnde bessern vor der stad lippene, das die vorwogen deste hal dar mogen hin gen. Ouch mogen sy mit vnser gunst